

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 3 (1925)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro für 1924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1924 (zweiundsechzigstes Vereinsjahr).

Werte Clubfreunde!

Trotz der bruchstückweisen Berichterstattungen in den Monatsnummern unserer «Club-Nachrichten» halten wir es für angezeigt, durch den traditionellen Jahresbericht unsren Mitgliedern noch einen zusammenfassenden Ueberblick über das Leben in unserer Sektion zu geben. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben uns neuerdings bewiesen, wie wertvoll und unentbehrlich uns unsere «Club-Nachrichten» sind und wie gut es war, den Wurf zu wagen und sich von den abmahnenden Stimmen nicht beirren zu lassen. Wesentlich gewonnen hat die Bedeutung unseres Sektionsblattes durch das Eingehen der «Alpina»; für eine grosse Sektion ist ein Clubblatt nun geradezu zur Notwendigkeit geworden und das einzige Mittel eines gewissen ständigen Kontaktes mit den Vorständen der übrigen Sektionen nebst dem C. C. und der Redaktion der neuen Zeitschrift. Wir hatten das Glück, in unserm II. Sekretär, Dr. A. Lang, dem Initianten der Unternehmung, als erster Redaktor die richtige Persönlichkeit für die nicht leichte Aufgabe zu finden, die mit Begeisterung für die Sache auch die nötige Exaktheit und Aufopferung verbindet und der wir das Gelingen in allererster Linie verdanken.

Im grossen ganzen ging das Leben und die Entwicklung der Sektion die gewohnten Bahnen, wie Sie aus den nachfolgenden Einzelheiten entnehmen werden.

R. LN.

I. Vorstands- und Sektionstätigkeit.

Mit einziger Ausnahme des zurückgetretenen Vorsitzenden der Bibliothekskommission, dessen Aufgaben auf Jahresanfang Herr H. Huber-Biber übernommen hat, wurde der Sektionsvorstand in seinem Amte bestätigt. In seiner Zusammensetzung und in der Chargenverteilung trat im Laufe des Berichtsjahres keinerlei Aenderung ein, wie auch in den verschiedenen Kommissionen alle Mitglieder treu auf ihrem Posten blieben und ihr Arbeitspensum mit Freude und Hingebung erledigten. Auf Ende 1924 aber sah sich unser Präsident, Herr Dr. La Nicca, nach bloss zweijähriger Amts-

tätigkeit, wegen Arbeitsüberlastung gezwungen, den Vorsitz niedergelegen. Die Hauptversammlung vom 3. Dezember 1924 musste angesichts der vorgebrachten Gründe dem bedauerlichen Rücktrittsgesuche entsprechen und wählte als Nachfolger im Amte Herrn Dr. K. Guggisberg, bisher Vizepräsident und Chef des Rettungswesens, und als neuer Vizepräsident Herrn C. V. De Bernardi. Aus den Kommissionen traten nach langjähriger, erspriesslicher Tätigkeit auf Ende des Geschäftsjahres aus die Herren F. Brechbühler, E. Hug, E. Reinhard, F. Siegenthaler, W. Steinhäuser und R. Züttel (vgl. «Club-Nachrichten» Nr. 12). Die neue Zusammensetzung von Vorstand und Kommissionen pro 1925 folgt am Schlusse des Berichtes.

Abgesehen von häufigen Zusammenkünften, die er zu dringenden Beratungen und Beschlussfassungen anberaumte, hielt der Vorstand 12 ordentliche Sitzungen ab, für die meist eine stark beladene Traktandenliste vorlag. Die Geschäftslast nimmt derart zu, dass es ohne vermehrte Inanspruchnahme der Vorstandsmitglieder durch Extrasitzungen nicht abgeht.

Ueber die Verhandlungen des Vorstandes konnte in den «Club-Nachrichten» nicht so regelmässig Bericht erstattet werden, wie es vielleicht manchem Sektionsmitglied erwünscht gewesen wäre. Von den wichtigsten Geschäften erwähnen wir hier bloss:
Organisation der Bergchilbi, Rechnungsablage;
Ankauf oder Errichtung eines Skihauses;
Alpines Museum, Frage eines eventuellen Neubaues in Verbindung mit dem Schulmuseum;
Versicherung der nichtständigen Hüttenwarte;
Bilderausstellung aus dem Bibliothekbestand im «Bernerhof»;
Renovationsarbeiten an der Windeggihütte, bezw. Verlegung derselben;
Neuanschaffungen für verschiedene Clubhütten;
Durchberatung der Traktanden der Abgeordnetenversammlung des S. A. C.;
Aufstellung des Exkursionsprogramms;
Verschiedene organisatorische Massnahmen.

Im Sektionsorgan wurden dagegen die in den 11 Monatsversammlungen behandelten Geschäfte und die gefassten Beschlüsse jeweilen kurz registriert, so dass davon Umgang genommen werden kann, sie hier nochmals aufzuzählen. Traten auch dieses Jahr

keine epochemachenden Ereignisse ein und waren keine hochwichtigen Beschlüsse zu fassen, so bedurften die vielen Geschäfte doch einer eingehenden Prüfung und sorgfältigen Durcharbeitung.

Wenn der Besuch der Monatsversammlungen nicht zu wünschen übrig liess, so war es — wir wollen uns darüber keiner Illusion hingeben! — wohl in erster Linie dem Umstand zuzuschreiben, dass auch im abgelaufenen Vereinsjahr an allen ordentlichen Sitzungen, mit einziger Ausnahme der Ferienzusammenkunft auf dem Gurten, dank dem freundlichen Entgegenkommen von uneigen-nützigen Clubmitgliedern, ein interessanter Lichtbildervortrag, sei es ein lehrreiches populär-wissenschaftliches Referat, eine touristische Schilderung oder sonst ein Vortrag unterhaltender Natur ge- boten werden konnte. Auf das Erscheinen einer schönen Zahl von eifrigen Sektionsmitgliedern an unsren regelmässigen Monatszu- sammenkünften kann der Vorstand jederzeit zählen, während bei einem Teil der übrigen Clubisten für Vorträge ohne Bildervorfüh- rung leider keine grosse Aufnahmefähigkeit vorhanden zu sein scheint. Auf die Anschaffung eines elektrisch betriebenen «Bilder- haspels» — die aus dem nämlichen Grunde der Vorstand einer Schwestersektion spöttisch als der Erwägung wert bezeichnet — werden wir immerhin noch verzichten können!

Als Vortragende haben sich mit den nachstehend erwähnten Themen in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt:

1. Herr P. Tribolet: «Reiseeindrücke aus Nord-Amerika»;
2. Herr Dr. W. Siegfried: «Sommerfahrten 1923»;
3. Photosektion (Herr F. Kündig): «Aus der Bildermappe der Photosektion» (Vorführung von Aufnahmen mit Erläuterungen);
4. Herr A. Wymann: «Ferientage im Val d'Hérens»;
5. Herr W. von Bergen: «Von Valsorey nach Chanrion. Bilder aus der Uebungwoche 1922»;
6. Herr Dr. R. La Nicca: «Die Naturschutzbestrebungen in der Schweiz und die Organisation des Naturschutzes»;
7. Herr H. Friedli: «Ferientage im Trift- und Strahlegg-Gebiet»;
8. Herr Dr. P. Schädelin: «Wilhelm Busch: Gedanken und Bil- der von ihm — über uns»;
9. Herr Prof. Dr. W. Rytz: «Eine Besteigung des Aetna»;
10. Herr H. Jäcklin: «Vom Jungfraujoch zur Grimsel über Mönch, Gross-Fiescherhorn und Oberaarhorn».

Auch diese Vorträge wurden in den «Club-Nachrichten» auszugsweise wiedergegeben, bezw. besprochen. Allen Vortragenden sei an dieser Stelle nochmals volle Anerkennung für ihre stets willkommenen, schönen Darbietungen gezollt. Der Vorstand hofft, auch fernerhin mit Vorträgen belehrender oder unterhaltender Natur aufzurücken zu können und zählt auf die weitere freundliche Unterstützung seitens der verehrten Sektionsmitglieder, indem er sie für die Beschaffung allfälliger fehlender Lichtbilder (Diapositive) auf die Zentralstelle des S. A. C. für alpine Projektionsbilder (Verwalter: Herr E. Hug in Bern) aufmerksam macht.

Ausser den vorerwähnten Vorträgen veranstaltete die Gesangssektion zugunsten der Sektion Bern S. A. C. am 30. Januar einen öffentlichen Lichtbildervortrag von Herrn W. von Bergen «Durchs Berner Oberland», und am 15. Februar wurde gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft von Bern ein weiterer öffentlicher Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hauthal über «Patagonien, seine landschaftliche Schönheit, seine Hochkordilliere mit den Riesengletschern, seine Urwälder, seine Seen und seine wirtschaftliche Bedeutung» veranstaltet. Beide Vorträge hatten vollen Erfolg.

Eine besonders angenehme Note brachten in mehreren Sitzungen und geselligen Veranstaltungen auch im Berichtsjahre die frischen Weisen unserer Gesangssektion, wofür ihr ebenfalls herzlicher Dank gebührt.

Als neue Veranstaltung unserer Sektion verdient erwähnt zu werden die von der Bibliothekskommission, bezw. von ihrem Vorsitzenden angeregte und organisierte *öffentliche Ausstellung* sehenswürdiger Bildwerke aus dem wertvollen Besitz der Bibliothek unserer Sektion (Juni 1924), eine arbeitsreiche Veranstaltung, die zwar kein einträgliches Geschäft war, die aber ihren eigentlichen Zweck, wie aus Pressemeldungen hervorgeht, doch erreichte und auch bei Fachleuten volle Anerkennung fand (vgl. C.-N. Nr. 5 u. 6).

II. Gesellige Anlässe.

Aus der Reihe unserer letztjährigen Veranstaltungen leuchtet mit besonderm Glanze die von langer Hand vorbereitete und in allen Teilen wohlgelungene *Bergchilbi* hervor (vgl. C.-N. Nr. 5—9 von 1923 und Nr. 1 von 1924). Dank der sorgfältigen Vorbereitung und Organisation durch die Bergchilbikommission unter der umsichtigen Leitung des damaligen Vizepräsidenten, Herrn Dr. K.

Guggisberg, nahm dieses ungekünstelte Trachtenfest bei einer Beteiligung von über 800 Personen einen so überaus fröhlichen Verlauf, dass jetzt schon viele Teilnehmer, namentlich Teilnehmerinnen, ihren Wunsch nach baldiger Wiederholung kundgeben. Leider wird den heissen Wünschen wohl erst in 3—4 Jahren wieder entsprochen werden können. Dafür bürgt die gute Tradition.

Als weiterer geselliger Anlass kam 1924 (18. Mai) der *Bluestbummel* mit Familienangehörigen auf den Belpberg zur Ausführung. Auch er nahm bei ansehnlicher Beteiligung von jung und alt und nach üblichem Programm einen in jeder Beziehung sehr gelungenen Verlauf. Auf diesen Familienausflug erklärt die Jungmannschaft nicht mehr verzichten zu können!

III. Mitgliedschaft.

Die allmähliche Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse im In- und Auslande wiederspiegelt sich auch im Mitgliederzuwachs. Zu unserer Freude war es manchen unserer ehemaligen Clubmitgliedern im Auslande, vorab in Deutschland und in Deutsch-Oesterreich, darunter Veteranen, wieder möglich, den in den unglückseligen Kriegsjahren aus begreiflichen Gründen aufgegebenen Anschluss an den S. A. C. von neuem nachzusuchen. Aber auch von Ortsansässigen (Schweizern und Ausländern) laufen Beitrittsgesuche in zunehmender Zahl ein.

Mitgliederbestand:

Bestand am 31. Dezember 1923	1556
<i>Zuwachs:</i> Neueintritte (inkl. Uebertritte aus andern	
Sktionen)	118
Wiedereintritte	23
	<u>141</u>
	<u>1697</u>

<i>Abgang:</i> Austritte (inkl. Uebertritte in andere Sektionen)	74
Todesfälle	10
	<u>84</u>
Bestand am 31. Dezember 1924	<u>1613</u>
<i>Effektiver Zuwachs</i>	57
<i>Zusammensetzung:</i> Ehrenmitglieder	6 (davon 5 Veteranen)
Veteranen	102
Uebrige Mitglieder	<u>1505</u>
	<u>1613</u>

Unserer Sektion sind im letzten Jahr drei altbewährte Veteranen durch den unerbittlichen Tod entrissen worden:

O. Staub-Hirzel, Kaufmann	Mitglied seit 1895
Eug. von Jenner-Pigott, Fürsprecher	» » 1878
Dr. J. Epper, Ing., gew. Direktor	» » 1877

Ferner die Mitglieder:

J. T. Osler, in London	» » 1905
P. Findeisen, Wirt, Spiez	» » 1907
B. Mittler, Kaufmann, gest. in Afrika	» » 1919
R. Studer-Steffen, Bankprokurist	» » 1915
R. von Tscharner, Ingenieur, Gümligen	» » 1919
G. Hemmeler, Buchbindermeister	» » 1917
F. Nägeli, Bankprokurist	» » 1911

Von ihnen erlitt einzig Herr von Tscharner, ein junger, überaus tüchtiger und erfolgreicher Bergsteiger, den Bergtod. Seiner wie der übrigen verstorbenen Clubkameraden ist seinerzeit in den «Club-Nachrichten», sei es im Sitzungsberichte oder in einem besondern Nachrufe, gedacht worden. Mit ihnen hat die Sektion Bern wieder treue und geschätzte Mitglieder verloren, deren Andenken sie in Ehren behalten wird.

L.

IV. Klubhütten.

Wie zu erwarten war, haben unsere acht Clubhütten des leiden Sommers halber schlecht gearbeitet. Mit Ausnahme des Berichtes über die Windegg erwähnen diejenigen der übrigen Hütten zum Teil bedeutend weniger Besuch als im Jahre 1923.

Herr Fr. Brechbühler, Architekt, hat uns nach vieljähriger und kameradschaftlicher Mitarbeit seinen Rücktritt eingereicht. Herr Fr. Brechbühler war während elf Jahren Chef der Berglihütte und hat diese mit Freude und grossem Interesse gehegt und gepflegt. Wir haben allen Grund, ihm dafür dankbar zu sein, besonders auch, dass er sich je gegen eine Versetzung der prächtig gelegenen Berglihütte ausgesprochen hat.

In die Hüttenkommission ist Herr Max Buser, Baumeister, gewählt worden.

Die Zuteilung der Hütten an die Chefs hat einige Änderungen erfahren und ist bei der Aufstellung des Vorstandes bzw. der Kommissionsmitglieder für 1925 aufgeführt.

Die nichtständigen Hüttenwärter sind jetzt, wie die ständigen, gegen Unfall versichert.

Den Hüttenwarten, die, unter oft schwierigen Verhältnissen, der Wartung der ihnen anvertrauten Hütten obliegen, unsren besten Dank für ihre treue Mitarbeit.

1. Gaulihütte (2198 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas Huber, Winkel bei Inertkirchen. Die Hütte befindet sich in gutem Zustande. Es waren auch in diesem Jahr keine Aufwendungen für Reparaturen oder Ergänzungen notwendig. Leider hat auf Jahresablauf der bisherige Hüttenwart, Andreas Huber, wegen Arbeitsüberlastung demissioniert. Ihm gebührt unser Dank für die Sorgfalt, mit welcher er die ihm anvertraute Hütte seit Jahren betreute. Die Hüttenwirtschaft lag seit Gründung der Hütte, d. h. seit 1895, in Händen zuerst des Vaters Johann Huber und hernach des Sohnes Andreas. Wir hoffen auf einen ebenso zuverlässigen Ersatz.

Hüttenbesuch: 31 Partien mit 117 Touristen und 10 Führern, total 127 Personen, davon 82 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Ewigschneehorn 12, Renfenhorn-Dossenhütte 7, Hangendgletscherhorn 3, Wetterhorn 1, Hühnertälipass 1 und Rosenhorn 2 Partien.

2. Trifthütte (2517 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Auf den Giebelseiten sind die Fensterladen erneuert worden; ferner wurde am Fussende der Pritsche im Erdgeschoss ein Abdeckbrett angebracht, um das Herausfallen des Lagerstrohs zu verhindern. Sämtliche Fensterladen, sowie die Eingangstüre wurden in den Bernerfarben neu gestrichen.

Hüttenbesuch: 41 Partien mit 100 Touristen und 28 Führern, total 128 Personen, davon 40 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Dammastock 13, Kilchlistock 3, Hinter-Tierberg 3, Diechthörner 2 Partien, Maassplankstock und Tierälplistock je 1 Partie.

3. Windegg hütte (1901 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Da grössere kostspielige Reparaturarbeiten am Sockelverputz und teilweise an der innern Vertäfelung notwendig wurden, ist die Frage einer Versetzung dieser Hütte an einen günstigeren Standort geprüft worden.

Die Wegmarkierung vom Tal bis zur Trifthütte wurde neu durchgeführt; beim Gletschereinstieg auf der Windegg musste ein Steg angebracht werden.

Hüttenbesuch: 57 Partien mit 119 Touristen und 21 Führern, total 140 Personen, davon 42 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mährenhorn 4, Drosistock 1, Steinhaushorn 1, Giglistock, Steinlimmi und Furtwangsattel je 1 Partie.

4. Berglihütte (3299 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Gottfried Kaufmann, Sohn, Hofstatt bei Grindelwald. Aufsicht der Hütte im Sommer bei schönem Wetter an Samstagen und Sonntagen.

Der bauliche Zustand der Berglihütte ist ausgezeichnet.

Der *Hüttenbesuch* ist wieder ziemlich gut, nämlich: 30 Partien mit 123 Touristen, wovon 56 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mönch 19, Fiescherhorn 8, Jungfrau 10, Finsteraarhorn 3, Richtung Jungfraujoch oder umgekehrt 2 Partien.

5. Egon von Steigerhütte (3240 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten, Lötschental; je nach Witterung im Juli und August anwesend.

Das Haus hält sich gut. Der neue Anstrich der Fensterläden ist nicht wunschgemäß ausgefallen, diese müssen nochmals gestrichen werden.

Da jetzt der Abort wirklich benützbar ist, wäre es wünschenswert, auch ohne Gefahr dahin gelangen zu können. Es wird daher die Frage geprüft, auf der Westseite der Hütte bis zum Abort eine Brüstungsmauer oder ein Geländer zu erstellen.

Die Lager erhielten frisches Stroh; ferner wurden ein Dutzend neue Wolldecken angeschafft.

Hüttenbesuch: 112 Partien mit 361 Touristen und 63 Führern, total 424 Personen, davon 142 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Ebnefluh 18, Anengrat, Mittaghorn, Gletscherhorn, Aletschhorn je 1 Partie, Jungfrau 4 Partien, Richtung Konkordia 28, Lötschental 42 Partien.

6. *Gspaltenhornhütte* (2390 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Bergführer in Kienthal, in den Monaten Juli und August anwesend.

In Form eines Wegweisers ist die Abzweigung des Hüttenweges vom neu erstellten Strässchen oberhalb der Gamchialp markiert worden.

Die Anlage eines kleinen ebenen Platzes vor der Hütte ist wünschenswert und wird studiert.

Hüttenbesuch: 100 Partien mit 288 Touristen und 14 Führern, total 302 Personen, davon 95 Mitglieder des S. A. C.

Eingetragene Besteigungen und Passübergänge: Gspaltenhorn 17, Büttlassen 7, Gamchilücke (Mutthornhütte, Petersgrat) 28, Sefinenfurgge 3 und Hohtürli 4 Partien.

7. *Rohrbachhaus* (2798 m ü. M.).

Das wohnliche Haus, in welchem in beschränktem Masse Proviant verkauft wird, war vom 27. Juni bis 31. August geöffnet. Es wurde vom ständigen Hüttenwart Gotthold Jaggi von Lenk mit seiner Frau mit viel Umsicht verwaltet.

Seit 1914 haben zum erstenmal wieder Mitglieder ausländischer Alpenvereine unser trautes Heim besucht.

Hüttenbesuch: 100 Partien mit 394 Touristen und 33 Führern, zusammen 427 Personen, wovon 132 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 46, Rohrbachstein 9, Weisshorn, Gletscherhorn, Rawylhorn und Wildstrubel je eine Partie.

8. *Wildstrubelhütte* (2880 m ü. M.).

Aufsicht durch den Hüttenwart des naheliegenden Rohrbachhauses, Gotthold Jaggi von Lenk (Juli und August).

Diese Hütte wird sehr oft von schlecht erzogenen Touristen besucht, die mit dem Inventar umgehen, dass es eine Schande ist. Wir ersuchen wiederholt dringend, diesbezügliche Wahrnehmungen dem Hüttenchef mitzuteilen.

Der schlechten Sommermonate wegen konnten einige vorgesehene Arbeiten nicht ausgeführt werden.

Hüttenbesuch: 65 Partien mit 258 Touristen und 12 Führern, total 270 Personen, wovon 119 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 25, Rohrbachstein 4, Mont Bovin, Weisshorn und Wildhorn je 1 Partie. W. N.

V. Exkursionswesen.

Durch die ausserordentlich ungünstigen Witterungsverhältnisse wurde die Abwicklung des reichhaltigen Exkursionsprogrammes sehr stark beeinträchtigt. Von den im Tourenprogramm vorgesehenen 28 Exkursionen konnten 9 nicht ausgeführt werden. Dagegen gelangten folgende Touren zur Ausführung:

- 2./3. Februar, Wistäthorn (Ski), 31 Teilnehmer. Leiter: Herr A. Matter.
 10. Februar, Goldiwil-Heiligenschwendi, 4 Teilnehmer. Leiter: Herr E. Hug.
 23./24. Februar, Frohmattgrat - Niederhorn (Ski), 13 Teilnehmer. Leiter: Herr Dr. M. Riesen.
 9. März, Brunnialp (Ski), 7 Teilnehmer. Leiter: Herr H. Graf.
 16. März, Blasenfluh, 17 Teilnehmer. Leiter: Herr P. König.
 18./21. April (Karfreitag-Ostermontag), Wildhorn-Wildstrubel (Ski), 14 Teilnehmer. Leiter: Herr Dr. K. Guggisberg.
 21. April (Ostermontag), Frienisberg, 15 Teilnehmer. Leiter: Hr. P. Utiger.
 11. Mai, Pfeife, 10 Teilnehmer. Leiter: Herr W. Lüscher.
 11. Mai, Beichlen, 11 Teilnehmer. Leiter: Herr A. Hug.
 18. Mai, Belpberg (Bluestbummel), ca. 230 Teilnehmer. Leiter: Herr F. Kündig.
 20. Mai, Auffahrtszusammenkunft der mittelschweizerischen Sektionen auf Rafrüti und Lüdernalp, 5 Teilnehmer.
 7./9. Juni (Pfingsten), Gross-Strubel; Kindbettihorn-Roter Totz (anstatt der vorgesehenen Gratwanderung in der Niesenketten), 17 Teilnehmer. Leiter: Herr W. von Bergen.
 28./29. Juni, Bulle-Moléson, 8 Teilnehmer. Leiter: Herr Fr. Brechbühler.
 26./27. Juli, Strahleggihorn, 5 Teilnehmer. Leiter: Herr R. Gerber.
 2./5. August, Baltschiederklause - Oberaletschhütte - Beichpass - Lötschental, 7 Teilnehmer. Leiter: Herr A. Rufer. (Infolge schlechter Witterung konnten die vorgesehenen Besteigungen des Nesthorns und Aletschhorns nicht ausgeführt werden.)
 6./7. September, Albristhorn, 16 Teilnehmer. Leiter: Herr J. Allemann.
 20./21. September, Lohhörner (Traversierung), 4 Teilnehmer. Leiter: Herr P. Ulrich.
 11./12. Oktober, Röthihorn (Seehorn), 7 Teilnehmer. Leiter: Herr A. Niggli.
 9. November, Lueg, 20 Teilnehmer. Leiter: Herr C. Holenstein.

Die Uebungswoche im Gauligebiet, unter Leitung des Herrn J. Mani, Führer in Kienthal, konnte durchgeführt werden, litt aber sehr unter der Ungunst der Witterung. Sie dauerte vom 20.—27. Juli und zählte 14 Teilnehmer. Als administrativer Leiter amtete Herr A. Seiler.

Verbunden mit allerhand praktischen Uebungen wurden folgende Touren ausgeführt:

Ewigschneehorn, Hangendgletscherhorn, Renfer- und Dossenhorn mit Abstieg nach Rosenlaui.

Die Uebungswoche, wie alle Clubtouren sind ohne Unfall verlaufen. Wir danken gebührend den Leitern für ihre Arbeit. P. U.

VI. Rettungswesen.

Das Berichtsjahr war für unsere 4 Rettungsstationen ein äusserst ruhiges. Die misslichen Witterungsverhältnisse des Sommers 1924 liessen eine grosse Unternehmungslust nicht aufkommen; man war vorsichtig, wartete zu, verpasste leicht den richtigen Moment, und so blieb manche Tour nur in Gedanken ausgeführt. Der Berggänger ging überall mit etwas mehr Vorsicht an die Durchführung seiner Touren.

Keine der Stationen musste marschieren.

Station Diemtigen, gegründet 1914.

Obmann: Herr H. Klossner, Gemeinderat, Diemtigbergli.

Stellvertreter: » E. Trachsel, Lehrer, Diemtigen.

Station Kienthal, gegründet 1914.

Obmann: Herr R. Mani, Bergführer, Kienthal.

Stellvertreter: » Ch. Siegenthaler, Frutigen.

» » H. Thönen, Kienthalerhof, Kienthal.

Station Lenk, gegründet 1919.

Obmann: Herr W. Marggi, Amtsrichter, Lenk.

Stellvertreter: » H. Jörg, Pfarrer, Lenk.

» » G. Beetschen, Führerobmann, Lenk.

Station Bern, gegründet 1923.

Obmann: Herr Dr. K. Guggisberg, Bern.

Stellvertreter: » A. Röllin, Bern.

» » H. Jäcklin, Bern.

» » P. Ulrich, Bern.

K. G.

(Fortsetzung folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 11. Februar 1925.

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Vorsitzende, Präsident Dr. K. Guggisberg, der seit der Januarversammlung verstorbenen Clubgenossen: Herren *Albert Notz*, Kaufmann, Mitglied des S. A. C. seit 1912, und Dr. *Leonz Held*, gew. Direktor der schweiz. Landes-topographie, unseres verehrten und geschätzten Ehrenmitgliedes und Veteranen. Er würdigte insbesondere die grossen Verdienste des letztern um die topographische und kartographische Aufnahme verschiedener Teile unseres Landes, namentlich des Alpengebietes, und um die wissenschaftlich bedeutende Vermessung des Rhone-